



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernportfolio: "Effi Briest" von Fontane

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:

Portfolio mit Abiturfragen: Theodor Fontanes „Effi Briest“ – alles, was man zum Abitur braucht

TMD: 28214

Kurzvorstellung des Materials:

- Die Analyse und Interpretation von Theodor Fontanes Roman „Effi Briest“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich im Fach Deutsch, vor allem in der Abiturphase. Dieses Material stellt wesentliche Problemfragen zusammen und liefert dazu stichwortartig das Kernwissen.
- Die Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissens Elemente – es geht eher um Orientierungshilfen. Im konkreten Alltagsgebrauch kann es leicht angepasst werden.
- Die Antworten orientieren sich am FSS-Modell (5-Satz-Statement), gehen hier aber nicht methodisch so streng vor – es reicht, wenn zu jeder Frage einige Schlüsselwörter notiert werden.

Übersicht über die Teile

- Zu diesem Material
- Arbeitsblatt für die Schüler
- Ausgefülltes Blatt für die Hand des Lehrers

Zur Idee dieses Materials:



Wo ist das Problem?

Jeder, der sich schon einmal auf eine Prüfung vorbereitet hat, weiß, dass man vor allem Überblick braucht. In Deutsch – und vor allem auch im Abitur – bedeutet das, aus einem Wust von Informationen das herauszugreifen, was wirklich zum Verständnis beiträgt. Dabei geht es vor allem um Einsicht in zentrale Fragestellungen und die entsprechenden Zusammenhänge.

Die Idee des Portfolios

An dieser Stelle greift nun die Idee des Portfolios. Ganz allgemein kann man darunter ja eine Sammlung von wertvollen Dingen verstehen. Man muss dabei nicht gleich an Wertpapier- bzw. Aktien-Sammlungen denken. Viel besser geeignet für unseren Zusammenhang sind die Mappen, in denen junge Künstler ihre besten Zeichnungen sammeln, um sie ggf. als Nachweis ihres Könnens zu präsentieren.

Genau dieses Gefühl sollte im Unterricht auch entstehen, dass man sich auf Dauer etwas schafft, das einen Wert besitzt und womit man etwas anfangen kann.

Was gehört in ein solches Portfolio?

Natürlich spielen Wissens Elemente in der Schule eine große Rolle – vor allem geht es aber auch um das Verständnis von Problemen und Strukturen.

Dementsprechend haben wir den gesamten Stoff eines Themas in ein Frage- und Antwortsystem gebracht. Im Einzelfall kann das leicht verändert oder auch ergänzt werden. Das Prinzip ist, dass es hier um einen Schwerpunktbereich geht, der natürlich hier nur allgemein abgearbeitet werden kann. Wenn man das Prinzip aber erst mal durchschaut, kann man leicht spezielle Zusatzelemente aus der eigenen Kursarbeit mit integrieren.

Wie ist dieses Portfolio aufgebaut?

In diesem Material geht es nicht um den Anspruch auf Vollständigkeit der Qualifikationen und Wissens Elemente – die Liste von Fragen soll nur die Felder andeuten, auf denen man sich bewegen können sollte.

Die Antworten sind für die Hand des Lehrers gedacht – keineswegs sollen Schüler all das wissen, was hier aufgeführt ist. Es geht nur darum, an wichtigen Stellen Pflöcke in den Sumpf des Nicht-Wissens zu schlagen, die zumindest ein bisschen Tragkraft geben sollen. Hauptziel ist eine möglichst logisch stringente bzw. systematische Entwicklung eines Problemfeldes oder Sachgebietes.

Wann empfiehlt sich der Einsatz des Portfolios?

Es gibt vor allem zwei Zeitpunkte, an denen der Einsatz des Portfolios besonders hilfreich erscheint:

Zum einen beim Abschluss einer Unterrichtsreihe – so kann man schnell feststellen, welche Dinge vielleicht noch nicht behandelt worden sind, weil andere Akzente wichtiger waren.

Der zweite Moment ist natürlich der im Vorfeld des Abiturs: Besonders wenn man sich auf eine mündliche Abiturprüfung vorbereiten muss, helfen einem die systematischen Fragen dieses Portfolios mit den Antworthinweisen sehr.

Portfolio Deutsch – Theodor Fontanes „Effi Briest“

Mit Hilfe der folgenden Übersicht können Sie „checken“, was Sie schon wissen und was noch geklärt werden sollte.

1. Gehen Sie die Punkte einfach einmal durch. Wenn Ihnen spontan etwas dazu einfällt, notieren Sie es auf diesem Arbeitsblatt oder – mit Angabe der Nummer – separat auf einem Blatt.
2. Wenn Ihnen eine Frage unklar erscheint oder Sie überhaupt keine Ahnung haben, versehen Sie sie einfach mit einem Minus-Zeichen. Auf diese Punkte gehen wir nachher speziell ein.
3. Wenn Sie etwas vermissen, was zur Liste dazugehört, fügen Sie es einfach hinzu.



Kompetenzbereich: Allgemeines zum Werk

1. *Worum geht es in Fontanes Roman überhaupt?*
2. *Wie wird das Thema gestaltet?*
3. *Wie ist der Roman entstanden?*
4. *Wie wurde der Roman rezipiert?*
5. *Wie ist der Roman gegliedert?*

Kompetenzbereich: Figurenkonstellation

6. *Wie kann man die Figur Effi Briests charakterisieren?*
7. *Wo bestehen die wesentlichen Unterschiede zwischen Innstetten und dem Major Crampas?*
8. *Wie lässt sich die Figurenkonstellation insgesamt beschreiben?*
9. *Welche Rolle spielen Effis Eltern?*

Kompetenzbereich: Literaturtheorie

10. *Wie ist der Roman literaturgeschichtlich einzuordnen?*
11. *Was lässt sich Genaueres über die Gattung sagen?*
12. *Welche besonderen sprachlichen Gestaltungselemente hat Fontane verwendet?*
13. *Mit welchen Mitteln wird die Handlung des Romans vorangetrieben?*
14. *Gibt es im Roman eine Exposition – und wie sieht diese gegebenenfalls aus?*
15. *Welche besondere Funktion hat in diesem Roman der Erzähler inne?*

Kompetenzbereich: Thematische Schwerpunkte

16. *Welche wahre Begebenheit bildet die Grundlage für Fontanes Roman?*
17. *Wie wird die Situation der Frauen in dieser Zeit beschrieben?*
18. *Wie wird der Adel im Roman charakterisiert?*
19. *Welche Rolle wird der Religion in „Effi Briest“ zuteil?*
20. *Welche bekannten Verfilmungen gibt es zu „Effi Briest“?*

7. Worin bestehen die wesentlichen Unterschiede zwischen Innstetten und Major Crampas?

- Innstettens Charakter: konservativ, pflichtbewusst, traditionsbewusst und wenig flexibel (begehrt erst Effis Mutter, später dann Effi), für Effi oftmals langweilig,
- im Prinzip kein grundsätzlich schlechter Ehemann, im Grunde aber mit vielen Gegensätzen zu Effi (Alter, Treue, moralische Vorstellungen, Lebenslust etc.)
- Major Crampas: ranghoher Militär in Kessin (Ort des Geschehens) → hohes Ansehen, aber auch Frauenheld, ambivalente Figur (zwischen pflichtbewusstem Militär & privatem Draufgänger)
- Gegensätze/Unterschiede im Verhalten gegenüber Effi: Innstetten als solider, aber unleidenschaftlicher Ehemann vs. Crampas als Affäre Effis, offene Zuneigung des Lebemanns, beeindruckend für die junge, lebenslustige Effi
- Im Duell: Gegensatz tritt offen zu tagen, Crampas stirbt, Innstetten siegt, wird aber dadurch in seinem Denken & Handeln beeinflusst

8. Wie lässt sich die Figurenkonstellation insgesamt beschreiben?

- Drei zentrale Hauptfiguren: Effi und die beiden Männer in ihrem Leben
- Davon ausgehend eine Vielzahl von Nebenfiguren, in erster Linie Effis Eltern, der Apotheker Gieshübler, Wüllersdorf, Roswitha und Tochter Annie
- Personenkonstellation immer an viele unterschiedliche Orte gebunden → viele unterschiedliche Figuren (wie in einem Gesellschaftsroman üblich)
- Die Bürger- und Oberschicht in all ihren Ausprägungen vertreten, sowohl weltliche als auch geistliche Ebene (Militär, Politik, Kirche, Adel, Bürgertum, Bedienstete etc.)

9. Welche Rolle spielen Effis Eltern?

- Effis Eltern entsprechen typischen Gesellschafts- und Geschlechterrollen jener Zeit → Familie Briest mit recht großem Ansehen (Landadel), traditionelles Frauenbild etc.
- Mutter = konventionell, auf gesellschaftliche Stellung bedacht → fädelt Hochzeit mit Innstetten ein, reagiert unbarmherzig auf Effis Ehebruch (Bruch mit Konvention)
- Vater Briest größtenteils im Hintergrund, verfügt dennoch über klare Sicht über die Dinge, die allerdings nicht immer in gleicher Weise klar ausgesprochen wird („weites Feld“)
- Eltern insgesamt allerdings ohne wirklichen Einfluss auf die Geschehnisse, oft gegenüber Effi voller Bequemlichkeit, im Grunde aber unkonventionell
- Eltern sind Mitgrund für Effis tragisches Schicksal, aber am Ende auch etwas versöhnlich

Kompetenzbereich: Literaturtheorie**10. Wie ist der Roman literaturgeschichtlich einzuordnen?**

- „Effi Briest“ als Inbegriff des (Gesellschafts-)romans des Realismus (1850-1890), allerdings ein Spätwerk dieser Epoche
- Geprägt durch realistische Weltanschauung bzw. Gesellschaftsbild Fontanes → vor dem Hintergrund des Wilhelminischen Kaiserreichs bzw. der Bismarck-Zeit
- Aber im Gesamtkontext europäischer Literatur des Realismus zu sehen → Vgl. zu Flauberts „Madame Bovary“ oder Ibsens „Nora“
- Kritik an überalterten gesellschaftlichen Konventionen, insbesondere Rolle der Frau im Vordergrund einer kritisch-distanzierten Auseinandersetzung

11. Was lässt sich Genaueres über die Gattung sagen?

- Gesellschaftsroman in Tradition europäischer G.-Romane des 19. Jahrhunderts
- Merkmale: Auseinandersetzung mit damaligen gesellschaftlichen Zuständen, kritische Hinterfragung
- Genre vor allem durch englische Literatur des 18. Jh. (u.a. Defoe, später Dickens) & frz. Literatur des 19. Jh. (Balzac, Flaubert, Zola, Stendhal) geprägt, in Deutschland zunächst durch Goethes „Wilhelm Meisters Wanderjahre“ (1821)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernportfolio: "Effi Briest" von Fontane

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

